

Neu im Fitnessstudio

Von Disqua

Leon sass ein wenig verwirrt am Küchentisch. Wieso sein Freund ihm Frühstück gemacht hatte, wenn er selbst nicht da war, erschloss sich ihm noch nicht und wieso auf dem Teller ein hellgrünes Ei lag, auch nicht so wirklich.

Er mochte keine Eier, zumindest nicht hart gekocht. Ausserdem war der Aufwand sie zu schälen viel zu nervig. Ein Fakt, den Jason eigentlich wusste.

Es kam allerdings noch besser, als wenn das Ei an sich nicht schon seltsam genug gewesen wäre, lud ihn sein Freund ins Fitnessstudio ein.

Er und Fitness waren zwei Dinge, die sich überhaupt nicht vertrugen. So überhaupt nicht und doch schien es wichtig zu sein, dass er unbedingt hin ging.

Allerdings erst nach einem ausgiebigen Frühstück und das Ei liess er selbstverständlich liegen.

Leon stand vor dem Komplex, in dem das Fitnessstudio seines Freundes war. Er würde nie verstehen, wie man sich freiwillig jeden Tag dieser Tortur unterziehen konnte und noch schlimmer, in so einem Teil arbeiten. Natürlich genoss er die Vorzüge eines durchtrainierten und fitten Freundes, aber selbst? Niemals.

Mit einem tiefen Seufzen betrat er das Gebäude und blieb noch einen Moment unschlüssig vor dem Eingang des Studios stehen. Vielleicht konnte er Jason einfach eine Nachricht schicken und dieser würde rauskommen? Allerdings wollte dieser, dass er herkam, während der Arbeitszeit, also war die Chance eher gering.

Nur hatte Leon den Zettel nicht richtig gelesen, dann wäre ihm aufgefallen, dass er nach der Arbeit zu ihm kommen sollte und nicht während dieser. Ein Problem, wie sich gleich herausstellen sollte.

Leon betrat das Fitnessstudio nach langem hin und her überlegen dann doch und wurde von einem übermotivierten Mitarbeiter begrüsst.

“Oh, du bist neu hier, zumindest habe ich dein Gesicht noch nie gesehen, willst du ein Probetraining?”

Leon schüttelte direkt den Kopf und das Entsetzen war ihm vermutlich anzusehen. Es gab nur einen Sport, den er ausgiebig betrieb und dafür benötigte er seinen Freund.

“Nein, ich möchte zu Jason, der hier arbeitet”, versuchte er sein Anliegen direkt vorzubringen und der Angestellte nickte freudig.

“Sehr gute Wahl, Jason ist perfekt für ein erstes Probetraining, ich schaue direkt mal nach, ob er Zeit hat. Du musst wissen, er ist sehr beliebt und eigentlich immer ausgebucht. Keine Ahnung wie er...”

“Ich will einfach so zu ihm ohne...”

“Oh, OH! Ich rate dir dringend, ihm während dem Training näher zu kommen. Sofern du die Chance dazu bekommst, er ist in festen Händen und blockt eigentlich alles ab”, plauderte der Kerl einfach weiter und Leon wusste nicht ganz, ob er nun beruhigt oder besorgt sein sollte.

“Ich habe dich eingetragen, er hat in ein paar Minuten keinen Termin, eigentlich hat er dann Pause, aber für einen potentiellen Neukunden wird er sich die Zeit nehmen. Komm mit, ich zeige dir die Umkleiden und dann, oh, du hast gar nichts dabei”, fiel dem Angestellten dann auch auf. Was ihn allerdings nicht davon abhielt Leon einfach mit sich zu ziehen und ihm die Umkleiden zu zeigen.

“Ich bin ja auch nicht...”

“Vorbereitet, richtig, wer hätte auch ahnen können, dass direkt heute ein Termin frei ist. Gar kein Problem, warte hier.”

Leon seufzte tief. Wenn der Kerl ihm nur einmal zuhören würde, aber anscheinend war dies nicht in seinem Repertoire.

Wie lange er letzten Endes auf den Idioten wartete, konnte Leon nicht einmal sagen. Zwischenzeitlich wollte er schon wieder gehen und Jason später eine Szene machen. Doch war die Neugierde darauf, was dieser wollte, einfach grösser.

“Tut mir leid, dass du warten musstest, ich habe in unserem Shop einfach mal Klamotten geholt, die dir passen könnten, ausnahmsweise und verrate es niemandem. Ist eigentlich nicht erlaubt, aber vielleicht hilft es ja, dass du Kunde wirst, wobei ich denke, dass Jason dich schon überzeugen wird.” Das Zwinkern des Typen passte Leon überhaupt nicht. Nur weil Jason einen guten Körper hatte, überzeugte er doch nicht jeden Trottel, hier Mitglied zu werden, hoffte er zumindest.

“Na los, umziehen”, forderte er ihn auf und schob ihn in die Umkleide. Netterweise wartete der Kerl draussen, was ihm nicht weiterhalf. Drinnen waren ein paar Muskelpakete, die sich offenbar gerade fertig machten.

“Oh ein Neuling”, begrüßte ihn der eine direkt.

“Nein, ich wollte nur...”

“Dich anschauen? Dann bist du ein Neuling. Sollen wir dir alles zeigen? Mein Kumpel und ich sind schon seit Jahren Mitglied und könnten selbst als Personal Trainer anfangen, oder?”

Der Kumpel nickte lediglich und schien zu Leons Beruhigung keinerlei Interesse an seiner Anwesenheit zu haben.

“Ich wollte nur zu Jason”, versuchte Leon nun bei den Beiden und der Gesprächigere der beiden pfiff kurz anerkennend.

“Mutig, der hat wohl nen eifersüchtigen Freund, erzählt er zumindest, gesehen hat ihn bisher keiner.”

“Hm, aber Probetraining ist eine gute Idee, an ihn heranzukommen”, mischte sich nun der andere doch noch mit ein.

“Ich...”

“Du schaffst das schon, viel Glück.”

Damit waren die Beiden auch direkt wieder weg. Leon kam sich langsam aber sicher ein wenig verarscht vor.

Er wollte doch wirklich nur zu seinem Freund, aber anscheinend hörte ihm hier niemand zu und Jason schien noch Dinge zu erzählen, die nicht nur der Wahrheit entsprachen. Er war überhaupt nicht eifersüchtig, null, überhaupt nicht...

“Bist du fertig?”, wollte nun der Typ vom Empfang wissen und Leon zog sich widerwillig um. Es schien ja die einzige Möglichkeit zu sein, endlich an seinen Freund heranzukommen, der ihn hier her bestellt hatte. Vielleicht hätte er doch vorher

anrufen sollen...

Er trat dann auch aus der Umkleide und wurde von dem Kerl durch das Studio geführt, was dieser alles so genau erklärte, interessierte ihn überhaupt nicht. Allerdings nickte er brav und tat so, als würde er irgendetwas verstehen.

“Da wären wir”, kündigte dieser dann an und öffnete eine Tür und schubste Leon quasi in den Raum.

“Hey!”, protestierte dieser sogleich und spürte, wie ein Augenpaar auf ihn gerichtet war. “Was machst du hier? In dem Aufzug?”

“DAS frage ich mich auf, ich wusste ja nicht, dass man hier eine Privataudienz braucht, um dich zu sehen und zu hören, tut auch keiner der Idioten... Wieso sollte ich eigentlich herkommen? Du weisst doch...”

“Du solltest eigentlich auch erst nach der Arbeit kommen und mich abholen”, unterbrach Jason seinen Freund.

“Ausserdem wieso hast du nicht angerufen? Ich wäre doch nach vorne gekommen?”

“Auf deinem beschissenen Zettel steht, dass ich sofort vorbeikommen soll! DA!” Leon nahm den Zettel hervor und sah dann auch, dass es nicht so da stand.

“Ganz auffalten wäre eine Option, aber wenn du eh schon da bist, kann ich auch Feierabend machen.”

“Aber, wieso sollte ich überhaupt herkommen und was sollte dieses Ei?”

“Nach unserem ersten Date, also der ersten Nacht, hast du mir gefühlt 20 verschiedene Eier vorgesetzt, weil du nicht wusstest, wie ich meine Eier mag. Du weisst es bis heute nicht, also dachte ich, ich nutze Ostern, um es dir deutlich zu zeigen. Hartgekocht.”

“Wir haben Jahrestag...”

“Richtig und deswegen gehen wir jetzt, oder willst du hier bleiben und dein erstes Mal erleben?”

“ICH VERZICHTE.”